

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



*Gesund werden -
Gesund bleiben*



rundum gut gepflegt, beraten und betreut



Sie als Mensch stehen **im Mittelpunkt unseres Handelns**. Mit aufmerksamer Zuwendung sind wir für Sie da, für Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Gewohnheiten.

Als verlässlicher Partner möchten wir Sie auf Ihrem persönlichen Weg zur Genesung begleiten. Wir geben Hilfestellungen, um mit den Beschwerlichkeiten einer Krankheit, des Alters oder einer Behinderung zu leben mit dem Ziel, bisherige Lebensgewohnheiten zu erhalten oder Lebensqualität zurück zu gewinnen.

Caritas- Sozialstationen Westeifel

Wir sind 24 Stunden täglich erreichbar.

Caritas-Sozialstation Gerolstein

Raderstraße 5 · 54568 Gerolstein

Tel. 06591/7001

Fax 06591/7002

sozialstation@gerolstein.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 · 54550 Daun

Tel. 06592/3004

Fax 06592/957333

sozialstation@daun.caritas-westeifel.de

Ambulantes Hilfezentrum der Caritas

Trierer Str. 2 · 56826 Lutzerath

Tel. 0 2677/9372 - 0

Fax 0 2677/9372 - 72

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
stellv. Verwaltungsdirektor

Fotos:

Hermann Schüller
Foto Nieder
Karl Maas

Anzeigen, Layout, Druck:

www.creativ-druck.com

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	5
Portrait: Dr. med. Michael Rolffs	6
Gefäßchirurgie	8-9
Informationen	11
Fortbildung Reanimation	12
Pflegeberufe – Berufe fürs Leben	13
4. Gesundheitstag	14
MS Selbsthilfegruppe	15
Personalmitteilungen	17
Sanierung	19
Kreuzworträtsel	21
Fast wie ein Notfall	22
Digitales Röntgen	24
Neuer Patientenfürsprecher	27
Diamantenes Ordensjubiläum	28
Himmel auf Erden	31
Förderverein – Beitrittserklärung	32
Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst	33
Gesundheitsforum	35
Pflegepädagogisches Seminar	36-37
Fortbildungsveranstaltung	38
Hausordnung	40-41
Rätsel & Co.	42

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Leopoldstraße 14
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574
Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

Ein sicheres und umsorgtes Zuhause



- **Vollzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege**
- **Betreutes Wohnen**
- **Spezialisierung in der Betreuung dementer Menschen**
- **wohnlich helle Zimmer mit barrierefreiem Duschbad**
- **abwechslungsreiches Freizeit- und Veranstaltungsangebot**

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Häuser bei einem persönlichen Besuch kennen zu lernen. Rufen Sie uns einfach an!

0800 / 177 11 00 (kostenfreie Rufnummer für alle Häuser)

www.maternus.de


MATERNUS®
immer in guten Händen

Senioren- und Pflegezentrum Maternusstift

Schulstr. 7
53505 Altenahr-Altenburg
Tel. 02643/9046-0

Alten- und Pflegeheim Katharinen-Stift

Kölner Str. 13a • 54576 Hillesheim
Tel. 06593/9820

Betreutes Wohnen

St. Josefs-Haus
Kölner Str. 17 • 54576 Hillesheim
Tel. 06593/9820

Alten- und Pflegeheim

St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 • 54570 Pelm
Tel. 06591 /8170

Senioren- und Pflegezentrum

Maternus-Stift am Auberg
Eichenweg 31 • 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9432 -0

Liebe Patientinnen und Patienten!

Liebe Freunde des Hauses!

Es kommt die Urlaubszeit – in einem Haus wie unserem ist zwar immer Urlaubszeit und es sind für alle Menschen Urlaubstage an der Sonne das ganze Jahr möglich! Das ist nicht neu und wird Jahr für Jahr genutzt. Unser Land – die schöne Vulkaneifel – ist selbst Urlaubsland. Eifrig werden Radwege neu angelegt, Wanderwegen ausgeschildert und Sehenswerthes angepriesen!

Jeden zieht es einmal – oder öfter – dahin, wo er ganz selbst sein kann. Weg aus dem Trott des Gewohnten, der Alltag soll vergessen sein. Wir folgen damit einer Stimme in uns, die sagt, jetzt ist es genug, lege eine Pause ein. Körper – Geist und Seele brauchen Erholung. Und die Medizin gibt uns recht, allenthalben heißt es. „Tu etwas für deine Gesundheit“!

Und die Daheimgebliebenen? Kein Grund zur Klage: Einmal leben wir ja in einem Kurland und die gute Luft ist uns immer gewiss – und zum anderen fallen uns selbst viele Dinge ein, die wir uns schon lange selber gönnen wollten: Tagesausflüge in der schönen Natur, Besichtigungen oder Treffen mit Bekannten und Freunden, selbst zu Hause braucht es uns nicht langweilig zu werden, da gibt es ein Buch, was schon lange wartet, gelesen zu werden – oder auch eine CD für die wir einmal länger Zeit brauchen und bei aller Urlaubshektik ist nicht zu vergessen, dass wir doch einmal faulenzten wollten; in den Himmel schauen wie die Wolken ziehen. Wer weiß, vielleicht sehen wir ja doch einmal einen Engel? Ich wette mit jedem: Irgendwann taucht auch mal ein Gedanke an Gott auf: Der Funke liegt einfach in uns und ist nicht zu löschen. Warum auch? Wir können ja nicht gera-

de sagen, dass Goethe ein bekennender Christ war, aber; hören Sie mal:

*Im Atemholen sind zweierlei Gnaden:
Die Luft einziehen,
sich ihrer entladen;
Jenes bedrängt, dieses erfrischt;
So wunderbar ist das Leben
gemischt.
Du danke Gott, wenn er dich presst,
Und dank ihm, wenn er dich wieder
entlässt.*

So wandern auch in der Urlaubszeit unsere Gedanken zu Gott. Es kann ja sein, dass die Füße auch dahin wandern – Kapellen und Kreuze stehen noch genug auf unseren Wegen und unsere Kirchen sind oft wunderschöne Schmuckstücke. Eine kleine Wallfahrt ins Innerste unseres Selbst ist schon eine Reise wert und danach können wir mit Freude wieder in unseren Alltag zurückkommen. Das Schöne ist, dass auf solche Urlaubsreisen auch Kranke und Behinderte gehen können, auch ganz Arme, denen es zur Zeit an vielem mangelt.

Gott Dank! Gnade ist nicht zu kaufen und vieles mehr auch nicht: Gott lässt seine Sonne überall aufgehen und wie gut, wenn wir in der Ferne und in der Nähe in Freud und Leid Gott danken können – wie es der „alte Goethe“ sagt!

Unseren lieben Kranken eine gute Besserung und allen frohe Sommertage!

Ihre

Sr. M. Peta CSC



Eifel



Klausen



Mosel



Allgäu

Ich stelle mich vor:

Schon als Zivildienstleistender hatte ich durch Einsatz auf internistischen und chirurgischen Pflegestationen früh Kontakt zur Medizin. Eine anschließende Ausbildung zum Krankenpfleger setzte diese Entwicklung fort. Nach Medizinstudium an den Universitäten Aachen, Bonn und Oviédo (Spanien) startete ich meine Assistenzzeit in der Schweiz. Durch Einsetzen in der Gerontopsychiatrie, Akutpsychiatrie, Abhängigkeitserkrankungen, Forensischer Psychiatrie sowie 1 ½ Jahren neurologischer und 6-monatiger internistischer Assistenzzeit schloss ich 2002 diesen beruflichen Werdegang mit dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ab.

Geleitet von dem Wunsch, Psychiatrie, Psychotherapie und Innere Medizin in Verbindung zu bringen, schlossen sich anschließend in oberärztlicher Funktion weitere 4 Jahre Aus- und Weiterbildung an, die ich 2006 mit dem Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie abschloss.

Mit psychotherapeutischen Ausbildungen in Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Hypnosetherapie, Biofeedback, EMDR, klinischer Neuropsychologie und Entspannungsverfahren, sehe ich mich im Hinblick auf meine berufliche Tätigkeit als versierten Kliniker. Besonders beschäftigt habe ich mich im Laufe meiner Aus- und Weiterbildung mit der Psychopharmakotherapie, der Behandlung psychosomatischer Störungen, psychiatrischer Kriseninterventionen und kognitiver Psychotherapie. Zusatzqualifikationen für Verkehrsmedizin und Krankenhausmanagement sowie eine zurzeit noch laufende Weiterbildung für den Zusatztitel Sozialmedizin runden mein Berufsprofil ab.

Entspannung und Erholung finde ich durch vielseitige sportliche Betätigungen und die Musik.

Als Teamplayer freue ich mich über die Möglichkeit der Kooperation mit meinem Kollegen Herrn Professor Marth. Gemeinsam ist es uns ein Anliegen, die



Akutpsychosomatik für Patienten und Kollegen zu einem festen Bestandteil der medizinischen Versorgungslandschaft Vulkaneifel auszubauen.

Dr. med. Michael Rolffs
**Chefarzt Psychosomatik AHG Kliniken
 Daun Am Rosenberg**
In Kooperation mit Herrn Prof. Marth
**Chefarzt Akutpsychosomatik
 Krankenhaus Maria Hilf**

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
 KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
 WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
 Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
 info@regina-protmann-stift.de
 www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
 im Alter*


**SENIORENHAUS
 REGINA PROTMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
 Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
 info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Ihr Café der Gemütlichkeit
im Krankenhaus Maria Hilf in Daun



Café Anne Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen- und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrischer Pizza in eigener Herstellung
- Salatauswahl mit hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften und Büchern
- Geschenkartikeln
- Edelsteinen & -schmuck, Edelsteinbrunnen

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	08.00 - 19.00 Uhr
Samstags	09.00 - 17.00 Uhr
So. u. Feiertags	10.00 - 18.00 Uhr

Café Anne Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Gefäßchirurgische Operationen zur Vorbeugung des Schlaganfalls



Prof. Dr. Walter

Jährlich erleiden in der Bundesrepublik Deutschland ca. 200.000 Patienten einen Schlaganfall. Ein Drittel davon, ca. 66.666 Ereignisse, sind durch extrakranielle Stenosen und Verschlüsse der Halsschlagader bedingt und zumindest theoretisch durch eine Gefäßoperation behandelbar. Das heißt, man könnte rein theoretisch über

60.000 Schlaganfälle jährlich durch eine rechtzeitige Operation verhindern.

Tatsächlich operiert werden jedoch nur 3.000-4.000 Patienten jährlich und noch einmal ca. 4.000 Patienten werden mit sogenannten Stents (Gefäßstützen) versorgt.

Das bedeutet, dass immer noch ca. 58.000 Patienten jährlich zusätzlich vor einem Schlaganfall bewahrt werden könnten – eine enorme Zahl, wobei die operative Behandlung so vieler Patienten natürlich auch enorme Kosten für das Gesundheitssystem verursachen würde. Andererseits könnte man durch Vermeidung von über 50.000 Schlaganfällen wahrscheinlich noch weit mehr Geld einsparen, da eine Operation weniger kostet als die enormen Kosten der Behandlung eines Schlaganfallpatienten.

Nicht eingerechnet ist der volkswirtschaftliche Schaden, der durch Ausfall der Arbeitskraft, Rentenzahlungen und so weiter bei einem Schlaganfallpatienten entsteht.

Die Operation einer Carotis-Stenose stellt einen wenig belastenden Eingriff dar, birgt allerdings das Risiko eines perioperativen Schlaganfalls, wobei dieses Risiko ungefähr dem des Spontanverlaufs in der perioperativen Phase entspricht.

Bei der Operation wird die Arteria carotis durch einen Längsschnitt eröffnet, die stenosierenden Plaques herausgeschält und die Eröffnung mit einer Erweiterungsplastik wieder verschlossen. Ein weiteres Verfahren ist die sogenannte Eversions-Ausschälung, bei der die innere Halsschlagader die zum Gehirn führt

abgetrennt wird, ausgestülpt und so das einengende bzw. verschließende Material entfernt werden kann. Anschließend wird die abgetrennte Arterie wieder mittels Gefäßnaht an die gemeinsame Halsschlagader angeschlossen.

Im Krankenhaus Daun wurden Operationen an der Halsschlagader erstmals im Oktober letzten Jahres und seither regelmäßig mit gutem Erfolg durchgeführt.

Während die meisten Vorträge über Carotis-Chirurgie zur Vorbeugung des Schlaganfalls sich lediglich mit der Carotis-Arterie beschäftigen darf nicht vergessen werden, dass auch Operationen an der Arteria vertebralis, die ebenfalls zum Gehirn führt und vorwiegend das Kleinhirn versorgt, möglich und notwendig sind.

Die arterielle Verschlusskrankheit der unteren Extremitäten

Die arterielle Verschlusskrankheit ist ähnlich wie die Stenose der Arteria carotis eine Zivilisations- (Wohlstands-) Krankheit. Hier unterscheidet man die dilatierende

Form (Aneurysmakrankheit) und die stenosierende Form (Raucherbein). Mit dieser letztgenannten Erkrankung wollen wir uns vorwiegend beschäftigen.

Über 60 % der von der arte-

riellen Verschlusskrankheit der Extremitäten befallenen Patienten sind Raucher. Andere Risikofaktoren sind Diabetes mellitus, Gicht (Hyperurikämie) und die Hyperlipidämie (erhöhte Blutfette). Ein

nicht ganz so häufiger Risikofaktor ist die Polyglobulie, z. B. bei Lungenerkrankungen.

Arterielle Verschlüsse können unbehandelt zum Verlust der betreffenden Extremität

(meistens Bein) führen. Vor allem bei Diabetikern ist diese Erkrankung heimtückisch, da diese die für eine Durchblutungsstörung typischen Schmerzen nicht spüren und die Erkrankung sehr oft erst mit dem Absterben einzelner Zehen (Schwarzfärbung) manifest wird.

Kommt es zu einer Infektion solcher Veränderungen, spricht man vom diabetischen Gangrän.

Sowohl akute als auch chronische Verschlüsse können durch Ausschälplastik und/oder Bypass-Operationen behandelt werden und damit die ohne Behandlung unausweichliche Amputation verhindert werden.

Während früher Bypass-Operationen nur bis zum proximalen Unterschenkel durchgeführt werden konnten, sind heute auch Rekonstruktionen bis zu den Fußarterien möglich. Man spricht von sogenannten pe-

dalen Bypass-Operationen. Femorocruropedale Bypass-Operationen sind jedoch langfristig nur mit Venenmaterial erfolgreich. Manchmal muss trotz Bypass-Operation wegen Infektionen oder abgestorbenen Gewebe eine Zehenamputation oder sogar eine Vorfußteilamputation durchgeführt werden. Trotzdem profitiert der betreffende Patient von der Gefäßrekonstruktion, wenn dadurch die große Gliedmaßenamputation (Unterschenkelamputation/Oberschenkelamputation) vermieden werden können.

Da der Verlust einer ganzen Extremität (Arm, Bein) neben der Invalidisierung auch schwerwiegende psychische Störungen hervorruft, ist der Extremitätenerhalt durch die genannten Bypass-Verfahren besonders wichtig und bedeutsam.

*Prof. Dr. med. Walter
Gefäßchirurg*

Jhr Ambulanter Pflegedienst



Rotkreuz-Sozialstation „Vulkaneifel“

bietet Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Fachberatung
- Verhinderungspflege
- HausNotruf
- MenüService
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegekurse
- Service 

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

**24-Stunden-Pflege-Hotline
0 65 92 / 95 00 25**

**Heizung ● Sanitär ● Wärmepumpen
Holzheizungsanlagen ● Solar
Große Badausstellung 400 m²**

Bäder zum Wohlfühlen

MONTAGE
3D BADPLAN
KUNDENDIENST
BEHINDERTEN BÄDER
KOMPLETTE BADSANIERUNG
MATERIAL ZUM SELBSTSTEINBAU



**Bäder-Studio
Klaus Jäger**
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

DATA THERM GmbH & Co. KG

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Schaltschrankbau
- EDV-Systeme und Softwareerstellung

Robert-Bosch-Straße 5 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de



**Ihr Ansprechpartner
Nr.1 in Sachen Gesundheit!**

Als ganzheitlich orientierte Apotheke beraten wir Sie gerne und umfassend bei der Verwendung von Naturheilmitteln.

ROSEN
APOTHEKE Daun

Inh.: Bob von Süsseld Heister
Abt.-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592/7229
info@rosen-apotheke-daun.de

www.rosen-apotheke-daun.de

**40 JAHRE
THUL**
BACKMANUFAKTUR



54550 Daun

- Bahnhofstr. 7
Tel.: 06592/2223
- Leopoldstr. 20
Tel.: 06592/7456

**Krankenfahrten · Flughafentransfer
Kurierdienst · Autovermietung**

**Taxi
Ganser**

Inh. Markus Berns e.K.

Daun 06592

500 oder 3535

Partner für Wirtschaft und Region



Tagungs- und Seminarräume
hervorragender Präsentationstechnik
2-MBit/s Internetstandleitung
Ganz- und Halbtags zu vermieten.



tagen . schulen .



**Technologie- und
Gründerzentrum Daun GmbH**



Konrad-Zuse-Straße 3, 54552 Nerdlen
Tel. 06592-98 27 10 . Fax 06592-98 27 15 . eMail: m.hein@tgz.daun.de

www.tgz.daun.de



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz über folgende Betten:

Innere Medizin

92 Betten
(davon 4 Plätze für Schlaganfall
und 12 Plätze für Psychosomatik)
Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie/Unfall- und Visceralchirurgie

56 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt Dr. med. H. Hagen

Urologie

16 Betten
Belegarzt Dr. med. F. Spies
Belegarzt P.-C. Leube

Gynäkologie/Geburtshilfe

16 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Hals-Nasen-Ohren

1 Bett
Belegarzt n.n.

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Kurzzeitpflege im Krankenhaus Maria Hilf

9 Plätze

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Krankenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegehilfe 25 Plätze

Medizinisches-Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis

Dr. med. S. Hagen
Dr. med. R. Herzog
S. Braun
P. Haubrich

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Geschäftsführung

Oberin Sr. M. Petra Fischer,
Diplom-Kaufmann Franz-Josef Jax

Fortbildung Reanimation

Im Rahmen einer Reanimation sind alle beteiligten Mitarbeiter gefordert. Innerhalb kürzester Zeit muss die Situation erkannt, Unterstützung angefordert und alle notwendigen Gerätschaften geholt werden. Schon während diesen Maßnahmen müssen die Basismaßnahmen zur Wiederbelebung konsequent und adäquat durchgeführt werden. Zum Glück ergibt sich diese Situation auf normalen Stationen selten, was jedoch eine regelmäßige Übung für den Notfall erforderlich macht.

Im Rahmen der Fortbildungen sollen diese Maßnahmen geübt werden, um im Ernstfall routiniert reagieren zu können.

Zu Beginn steht zunächst die Klärung der Zuständigkeiten: Wer wird im Notfall alarmiert und wie? Woher bekommt man Unterstützung? Wo lagern Defibrillator, Reanimationsbrett und Notfallwagen?

Die vorhandenen Geräte und Materialien werden überprüft und ggf. erneuert, Medikamente ergänzt.

Es wird geklärt, wie der Ablauf im Notfall sein soll, die Bedienung des Defibrillators wird besprochen. Fragen wie: Was mache ich, wenn ich alleine bei einem reanimationspflichtigen Patienten bin? werden beantwortet.

Auch Notfallsituationen außerhalb des Krankenhauses werden erörtert.

Die Vorbereitungen werden Schritt für Schritt durchgesprochen. Natürlich wird alles auch praktisch geübt, an einer speziell dafür vorhandenen Reanimationspuppe, die uns Dank des Fördervereins des Krankenhauses zur Verfügung steht. An diesem Modell können, unter realistischen Bedingungen, alle Maßnahmen, die im Rahmen einer Notfallversorgung eines Patienten nötig sind, geübt werden ohne Patienten zu gefährden. Praktische Erfahrung kann da-

bei beim Intubieren, bei der Maskenbeatmung, der Anwendung weiterer Beatmungstuben, der Herzdruckmassage und Defibrillation gewonnen werden. Auch die Anlage von peripher venösen Zugängen, Blutdruck- und Pulsmessung sind möglich. Die Effektivität der Herzdruckmassage und Beatmung können dabei computerunterstützt kontrolliert und korrigiert werden.

Nach Bildung eines Fortbildungsteams finden die Reanimationsfortbildungen jetzt seit Ende 2010 regelmäßig im Stationsverband statt. Geschult werden alle Mitarbeiter des Krankenhauses, die Patientenkontakt haben, wie Pflegepersonal, Physiotherapeuten und -therapeutinnen, Funktionsassistenten und -assistentinnen, aber natürlich auch das ärztliche Personal. Durch regelmäßige Schulung wird eine qualifizierte Versorgung von Notfallpatienten nach den neuesten Richtlinien gewährleistet.



Von links nach rechts: Oberärztin Sabine Freyer, Chefarzt Dante Guckes, Diana Diederich-Greif, Susanne Würtz.



Pflegeberufe – Berufe für's Leben

Teamarbeit, professionelles Helfen, Zukunftsorientierung mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten

Qualifizierte Ausbildung mit staatlichem Abschluss zum/zur-

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Beginn: jährlich am 1. September • Dauer: 3 Jahre

Altenpfleger/in und Altenpflegerhelfer/in

Beginn: jährlich mit Beginn des Schuljahres

Dauer: 3 Jahre bzw. 1 Jahr

Wir bieten:

- eine Ausbildung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht
- eine Ausbildung nach aktuellem Stand der Wissenschaften
- eine familiäre Atmosphäre in unserer Schule
- individuelle Betreuung durch unsere Lehrer
- eine gute multimediale Ausstattung
- fachbezogene Seminare und praktische Unterrichte und vieles mehr

Außerdem bilden wir aus in den Berufen:

med. Fachangestellte(r) (frühere Arzthelferin)
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
Hauswirtschaftler/in

Sind Sie interessiert?

Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen.

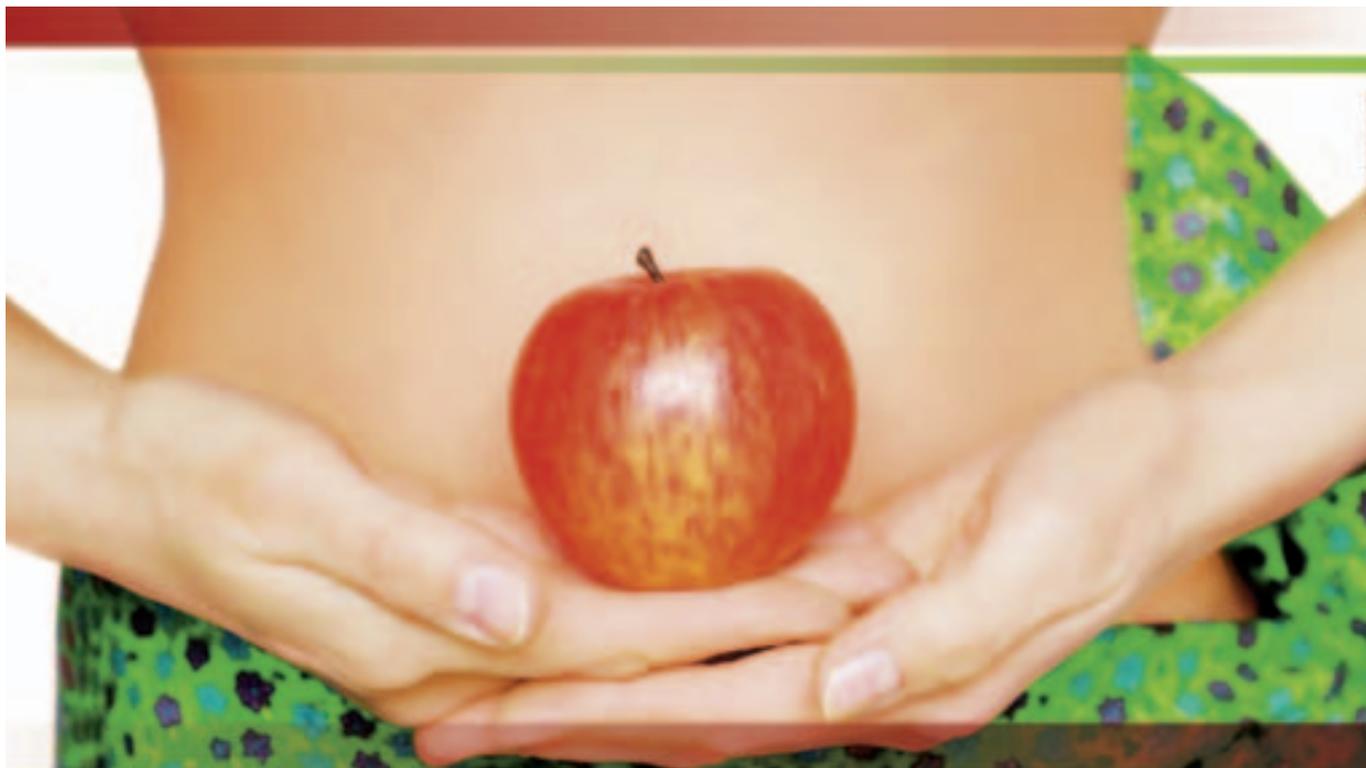
Rufen Sie uns an: Telefon 0 65 92 - 715 - 23 66 oder 715 - 22 01.

Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) richten Sie bitte an folgende Adresse:

Krankenhaus Maria Hilf · Pflegeschulen/Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

**In der Ausbildung steht nur ein Thema im Mittelpunkt:
DER MENSCH.**





Daun hat es in sich

4. Gesundheitstag
in der Verbandsgemeinde Daun

Sonntag, 4. September 2011

11.00 - 17.00 Uhr · Forum Daun



**Thema Verdauung
Mund - Magen - Darm**

- Ausstellung
- Vorträge
- Attraktives Gewinnspiel



Verbandsgemeinde
Daun

Selbsthilfegruppe

Multiple Sklerose Infokreis Vulkaneifel

Nachdem im vergangenen Jahr die langjährigen Leiterinnen der MS-Selbsthilfegruppe Gerolstein, Gaby Läßle und Doris Ebing, wegen ihres Wohnortwechsels ihre Arbeit niedergelegt hatten, musste die Gruppe ihre Aktivitäten einstellen.

Jetzt hat der Kreis Vulkaneifel endlich wieder eine Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe, **MS Infokreis Vulkaneifel**.

Wir, das sind Alexandra, Sabine und Maria, ein junges, starkes Team mit vielen Ideen und Tatendrang.

Unser erstes „Kennenlertreffen“ findet bei Kaffee und Kuchen am Samstag, den 27. August 2011 ab 15.00 Uhr in der Berlinger Mühle in Berlingen statt.

Dort werden wir, das neue Leitungsteam, uns vorstellen.

Ebenfalls dürfen wir dann auch den ehemaligen und neuen Schirmherrn der Gruppe, Herrn Landrat Heinz Onnertz begrüßen.

Um entsprechend planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter einer der angegebenen Telefon-Nr. Bei evt. Rückfragen stehen wir Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung.

Ab September finden dann unsere Info-Treffen einmal im Monat statt. Die genauen Termine werden noch veröffentlicht.

Für diese Treffen ist keine Anmeldung erforderlich.

Betroffene, Angehörige und Interessierte sind jederzeit herzlich Willkommen.

MS er-Leben



Alexandra Bumb: Tel. 06592 980650

Sabine Diehl: Tel. 06572 929419

Maria Reicherz: Tel. 06592 7594



Auto Stark GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

www.stark.mercedes-benz.de

Tel.: 06592/577 · Bahnhofstraße 1 · 54550 Daun



Mercedes-Benz

■ Moderner Prothesen- und Orthesenbau

■ Orthopädische Schuhe

■ Einlagen n. Maß u. Abdrucke

■ Gesundheitsschuhe

■ Kompressionsstrümpfe

■ Rollstühle

■ Rollatoren

■ Bandagen

■ Leibbinden

■ Blutdruck- und Zuckermessgeräte

■ Decubitushilfsmittel

■ Krankenpflege-Produkte



Mitglied im Fachverband Orthopädie- und Rehathechnik

Orthopädie GmbH
krämer

Kompetenz für Ihre Gesundheit

Hauptstraße 41 | 54568 Gerolstein | Tel.: 06591 7374

E-Mail: info@kraemer-orthopaedie.de

Internet: www.kraemer-orthopaedie.de

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

SANITÄTSHAUS

REHATECHNIK/HOMECARE

DIABETESKONZEPT

PFLEGEMITTEL



Wir sind Heimat!

Nähe

Da sein, wo die Kunden sind. Mitten drin sein,
Teil sein, einfach nah sein.

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank
RheinAhrEifel eG



Personalmitteilungen

vom 01. Mai bis 30. Juni 2011

Herzlich willkommen!

Neue Mitarbeiter/Innen:

15.05.2011	Schmidt, Silke	Arzthelferin
01.06.2011	Dr. med. Hilgers, Stefan	Facharzt Innere Medizin
01.06.2011	Schüler, Anna	med. Fachangestellte

Nachruf

Am 28. März 2011 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gertrud Linden

im Alter von 70 Jahren.

Frau Linden war über 37 Jahre als Kinderkrankenschwester in unserem Hause in verschiedenen Positionen tätig. Sie war viele Jahre Stationsleiterin der interdisziplinären Kinder- und HNO-Station bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand am 31. August 2000. Zu jeder Zeit war Frau Linden bereit, Patienten zu pflegen und ihnen mit Rat und Tat zu helfen. Wir gedenken ihres treuen Einsatzes in Dankbarkeit.

In Gedanken wird sie immer bei uns sein. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.



Geschäftsführung, Katharinenschwestern
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Krankenhaus Maria Hilf, Daun

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK

THEARPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



*Wir bieten Ihnen in beiden
Einrichtungen professionelle
Tages- und Kurzzeitpflege sowie
vollstationäre Pflege und Betreuung.*



**Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung
unter der Nummer 0 65 92 / 73 37 vereinbaren.**

www.haus-helena.com · info@haus-helena.com

Haus Felicitas



**IN STROTZBÜSCH
Hausgemeinschaften
für Senioren**

Mitglied im 

Haus Helena



**IN MEHREN
Spezialisierte
Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen**

Sanierung Station 7

Am 14.06. beginnt das Krankenhaus die Pflegestation 7b der inneren Abteilung zu sanieren.

In einem Zeitraum von ca. 8 Wochen werden insgesamt 7 Patientenzimmer komplett modernisiert und dadurch wird eine Verbesserung der Patientenversorgung in den Zimmern ermöglicht.

Der etwas in die Jahre gekommene Nassbereich in den Zimmern wird entkernt und durch ein behindertenfreundliches Bad ersetzt. In den neuen Bädern werden bodengleiche Duschwannen eingesetzt, die durch Ihre Funktionalität die Sicherheit des Patienten beim Duschen gewährleistet.

Um die Wasserqualität im Krankenhaus wie bisher auf einer erstklassigen Trinkwasserqualität zu halten, wird die Wasserleitung als Ringleitungsinstallation mit Zwangsdurchströmung ausgeführt. Durch diese Technik findet keine Stagnation des Wassers mehr statt. Die Armaturen am Waschbecken und in der Dusche werden mit einem Thermostat ausgeführt, so dass man sich die Temperatur des Warmwassers exakt auf die gewünschte Wohlfühltemperatur einstellen kann.

Des Weiteren wird in den Zimmern ein neues Farbkonzept angewandt. Die freundlichen und warmen Farben des Bodens und der Wände sollen die Genesung und den Aufenthalt im Zimmer so angenehm wie möglich machen.

Eine weitere Neuerung sind die abschließbaren Patientenschränke. Sie ermöglichen jedem Patienten eine sichere Verwahrung seiner persönlichen Dinge im Zimmer. Die Schränke werden durch farbliche Griffe den einzelnen Patienten im Zimmer zugeordnet.

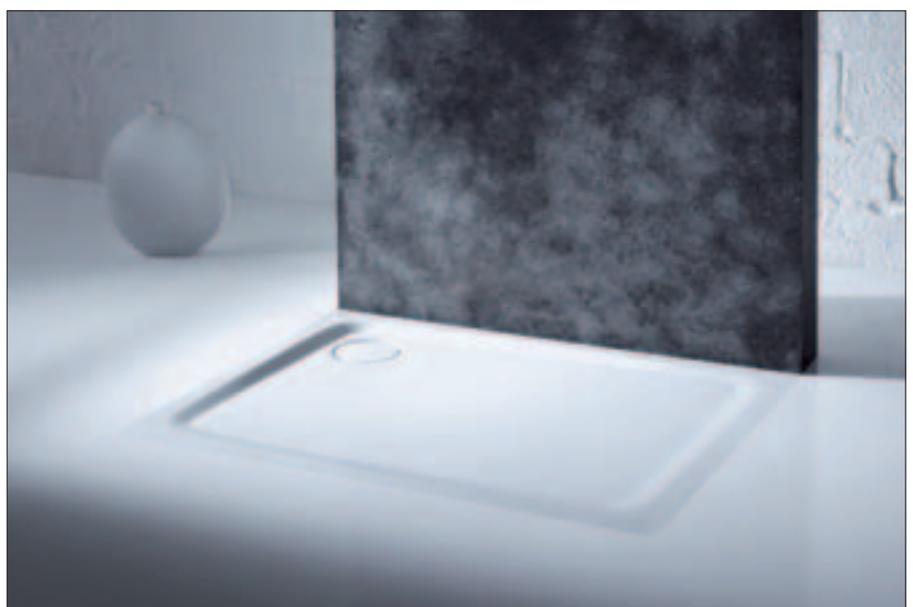
Im Flur wird die komplette Decke durch eine neue Brandschutzdecke ersetzt, welche mehrere Funktionen hat. Unter anderem ist sie für einen längeren Zeitraum feuerbeständig. Dies ermöglicht im Brandfall eine sichere Evakuierung der Patienten über den Flur. Zusätzlich hat die Brandschutzdecke mehrere Rauchmelder, die bei der kleinsten Rauchentwicklung ausgelöst werden und dadurch wird die Feuerwehr ohne Verzögerung alarmiert.

Während der Baumaßnahme kann es zu Lärmbelästigungen kommen. Gerade zu Beginn beim Abbruch der Wände bitte ich Sie um Verständnis, da dies ein unumgängliches Vorhaben ist, um die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern.

Daniel Roden
Technischer Leiter



Patientenzimmer



Bodengleiche Duschwanne

Frisch-Frucht-Team

Breidenbenden GmbH

Verkauf an
jedermann!



Daun-Waldkönigen

Fichtenweg 2 · Telefon 06592 / 985290

Eisen
THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Zement-Estrich
Fließ-Estrich
Industrie-Estrich
Rüttelboden
Fliesenverlegung
Fliesenausstellung

Fliesen & Estriche
vom Fachmann!

MAAS
ESTRICH · FLIESEN

Hauptstraße 2
56767 Uess
Tel.: (0 26 92) 4 82
Fax: (0 26 92) 81 77
www.estrich-maas.de

Wir renovieren nahezu
staubfrei mit AirClean

Ihr Partner für Klinik-
und Gemeinschaftsverpflegung

RATIONAL

FRIMA

BLANCO

m
MEIKO

Miele

- kreative, professionelle
Großküchenplanung
- Spültechnik
- Thermik
- Kältetechnik
- Hotelbedarf
- schnellen und
zuverlässigen Service

Gangolf

Gastronomietechnik - Kälteanlagen
Qualifizierter Meiko-TOP-Partner
Autorisierter Rational Service-Partner

Bitburg
Tel. (0 65 61) 60 03-82
Trier
Tel. (06 51) 91 31-64
Wittlich
Tel. (0 65 71) 91 31-45
Luxemburg
Tel. (00352) 29 54 54-1

Für ein selbstbestimmtes Leben
mit Krankheit, Behinderung oder im Alter



barrierefrei.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen

Gedert Objekt-Einrichtungen GmbH | Langeweg | D-56843 Starkenburg
e-Mail: kontakt@barrierefrei.de | Fon: +496541/61 05 | Fax: +496541/13 40

Das Ausflugsziel
für die ganze Familie!
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Montags Ruhetag



**Gasthaus
Hofladen
Streichelzoo**



Moselweg 11
54552 Ellscheid
Fon: 06573 / 953870
Fon: 06573 / 730
Fax: 06573 / 9149
www.janshen-ellscheid.de

biblische Männergestalt	Firmenvertretung	Abk. für bürgerl. Gesetzbuch	Komplott	↕	Getränk	↕	Zeichen für: Neptunium	Ursache	↕	herediär
↳	↓	↓			Vorsilbe	→	↓	Kfz.-Kennz. für Uelzen	→	7
Kfz.-Z. für Groß-Gerau	→		geistl. Orden	→						
dt. Schriftsteller	→		4			fernsehtechn. Begriff	Abk. für Tonne	Kfz.-Kennz. für Ludwigsburg	→	
schmaler Gebirgspfad		Prophet der Bibel	Zeichen für Iod		Vorschlag	→	↓			
↳		↓	↓		Figur		Kfz. für Bad Reichenhall	→		
Hokus-pokus	→		Ostseeanwohner	→		6		Gewichtseinheit	Rechtsbrauch	8
tropische Nutz-/Kulturpflanze	→		5		Zeichen für: Thallium	→		Rind	↓	9
Mathemat. Begriff	Internat. Kfz.-Z. für Schweiz		Voranschlag	Römisch: 1		Land	Spielkarte	→		Zeichen für: Nobelium
↳	↓		↓	↓		↓		Kfz.-Kennz. für Unna	→	
Knüller	→			Wildrind	→		Abk. für ehrenhalber	gleichermaßen	→	2
Gesellschaftsspiel	Stadt am Don			Stadt in Holland	→		↓	Internat. Kfz.-Z. für China	Adelstitel	Zeichen für: Niob
↳	↓				honoriieren	→		↓	↓	↓
österreich. Komponist		ital. Es (Abk.)	Internat. Kfz.-Z. für Deutschland	Maßeinheit	Faultier	Kfz.-Kennz. für Regensburg	Kraftfahrzeug (Abk.)	→		
↳		↓	↓	↓	↓	↓		Zeichen für: Uran		Internat. Kfz.-Z. für Österreich
Fragewort	→		3	Römisch: 1001	→		architektonischer Begriff	→	↓	↓

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fast wie ein Notfall

Am 22.01.11 musste, wegen Wartungsarbeiten an der 20000Volt-Anlage, die Stromzufuhr vom RWE zum Krankenhaus abgeschaltet werden. Die Notstromanlage des Krankenhauses übernahm in dieser Zeit die Versorgung.

Das Krankenhaus verfügt über drei Leitungsnetze.

1. Die Allgemeine Stromversorgung (AV) ist nicht am Notstrom angeschlossen.

Nicht so wichtige Verbraucher werden hier von versorgt, z.B. Lüftungen, Teile der Beleuchtung, Wäscherei und Steckdosen in Patientenzimmer, auch das Fernsehen.

2. Die Sicherheitsstromversorgung (SV) wird bei Stromausfall von der Notstromanlage versorgt. Die Anlage ist ein 16 Zylinder/627 PS Dieselmotor mit 400 kVA Generator und

Startautomatik bei Spannungsabfall. OPs, Ambulanzen, Intensiv, Aufzüge, Küche, Notbeleuchtung und sonstige wichtige Verbraucher sind mit dem SV-Netz verbunden. Einmal im Monat wird, eine Stunde lang, ein Notstromprobelauf gemacht. Die Anlage versorgt dann das SV-Netz. Das AV-Netz wird aber nicht abgeschaltet.

3. Die Zusätzliche-Sicherheitsstromversorgung (ZSV) ist eine ununterbrochene Stromversorgung (USV). Sie besteht aus 108 Akkuzellen mit 705 Ah/2,25Volt die, in Reihe geschaltet, 243 Volt erreichen und einer Schaltanlage mit Gleich- und Wechselrichter, die die Versorgung regelt. An diese Anlage sind Steck-

dosen und Lampen im OP, Intensiv und Ambulanzen angeschlossen.

Während der Wartungsarbeiten wurden die Hochvolt-schalter überprüft, alle Anlagenteile und der Transformator gesäubert. Der Staub auf den Anlagen kann zu gefährlichen Spannungsüberschlägen führen, daher müssen die Arbeiten regelmäßig ausgeführt werden.

Nach drei Stunden schaltete das RWE die 20000 Volt wieder zu, die Automatik stoppte den Dieselmotor und das Krankenhaus wurde über den Trafo versorgt.

Die Arbeiten liefen ohne Probleme ab, nur kleine Mängel in der Stromversorgung wurden sichtbar.

Uwe Anschütz
Stellv. Techn. Leiter



Akkuzellen mit Schaltanlage



Dieselmotor mit Generator



Hochvolt-schalter



Transformator

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in
Daun oder
Mayen!



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädienschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel



Wirichstraße 9
54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69
Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20
56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79
Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de



Willkommen!

Schön, dass Du da bist.

Erzähle Deinen Eltern, dass es bei den
Fotostudios Nieder jetzt ein kostenloses

Baby Photo Shooting

für Dich gibt.

Wir fotografieren Ihr Baby völlig kostenlos, Sie kaufen später
nur die Bilder, die Sie haben möchten. Noch schöner:
Sie erhalten einen Baby Shooting Pass und können damit
das Ganze zum 1. Geburtstag Ihres Kindes wiederholen.

Fotostudios
NIEDER

Daun · Gerolstein · Bitburg
www.foto-nieder.de

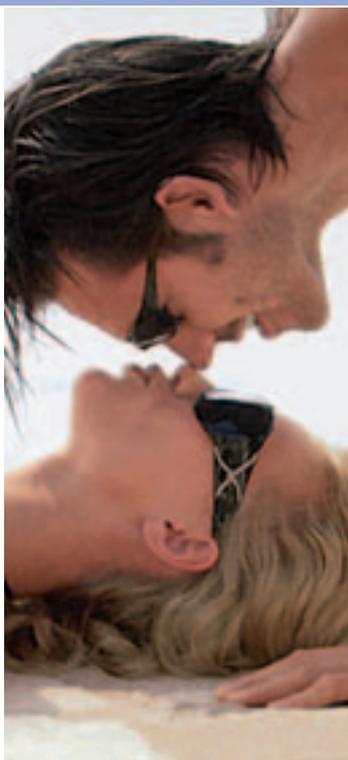
IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch, zu Hause oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maarstraße 1 b
54550 Daun
Telefon 06592 3093
leitung@haus-sonntal.de



Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen • individuell gestaltete Ein- und Mehrbettzimmer • vielfältige Freizeitangebote • schöne Gartenanlage zum Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum Kurpark

Digitales Röntgen jetzt auch im Krankenhaus Maria Hilf

(PACS = Picture Archiving and Communication System)

Die radiologische Praxis Dr. Uhlig nutzt seit der Niederlassung im Krankenhaus Maria Hilf die digitale Verarbeitung von CT - Bildern (PACS).

Diese Technologie ermöglicht es, Aufnahmen unmittelbar nach der Erstellung in digitaler Form zu speichern.

Bei der Erweiterung der technischen Kapazitäten der radiologischen Praxis Dr. Uhlig wurde nun eine Kooperation mit dem Krankenhaus

Maria Hilf geschlossen, die den Einsatz eines PACS-Systems auch dem Krankenhaus ermöglicht.

Seit Ende Mai 2011 werden die Röntgenbilder, wie bisher, mit einem Röntgengerät gemacht aber dann direkt digitalisiert und in einem speziellen Format (DICOM = Digital Imaging and Communications in Medicine) abgespeichert den verschiedenen Fachabteilungen und Praxen bereit gestellt.

An Befundungsplätzen, können die Ärzte die Begutachtung der Bilder vornehmen. Diese Befundungsplätze sind vom TÜV abgenommen.

Die Aufnahmen werden mit verschiedenen Möglichkeiten der digitalen Bildverarbeitung ausgewertet.

Zum Beispiel können Vermessungen vorgenommen und auffällige Regionen markiert werden.

Auch eine Vergrößerung oder Verkleinerung von Teilen einer Aufnahme sowie die Veränderung von Kontrast und Helligkeit der Bilder zur Beurteilung der Ergebnisse ist möglich.

Die Betrachtung der Bilder ist an Computerarbeitsplätzen im Stationsbereich möglich.

Ein Röntgenbild, z.B. von einem gebrochenen Fuß, wird der behandelnden Fachrichtung (Chirurgie, Orthopädie, etc.) zugeordnet. So braucht der Patient nach dem Röntgen nur noch zum behandelnden Arzt zu gehen und dieser hat das Bild bereits auf seinem Monitor zur Verfügung.

Das digitale Röntgen bringt viele Vorteile gegenüber dem konventionellen Röntgen.

Musste das Bild bisher nach der Aufnahme entwickelt werden, wodurch u.a. Chemikalien zum Einsatz kamen und Röntgenfilme benötigt wurden, steht es jetzt schon kurz nach der Aufnahme, ohne dem Einsatz von Chemikalien oder Filmmaterial, direkt zur Verfügung. Die Materialkosten werden dadurch erheblich verringert.

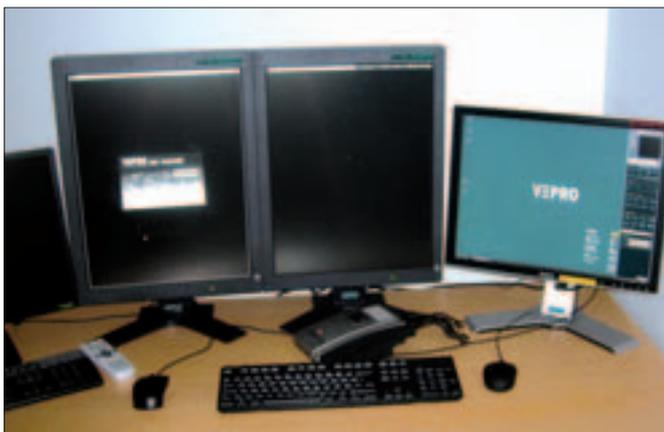
Auch können die Bilder an fast jedem Computer aufgerufen werden und der zeitaufwändige Transport der Röntgenbilder zum Arbeitsplatz wird vermieden.

Der bei der Archivierung der Röntgenbilder nicht mehr benötigte Platz ist ebenfalls einer der großen Vorteile von digitalisierten Röntgenaufnahmen.

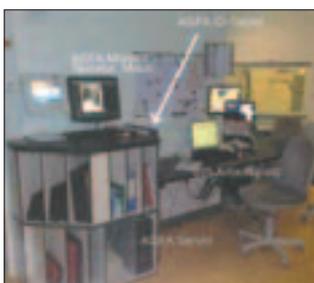
Durch diese Technologie macht das Krankenhaus Maria Hilf einen weiteren Schritt für zukünftige Entwicklungen.

Team Zentrale EDV-Abteilung Krankenhaus

(Quelle der Bilder: AGFA und Eigene Aufnahmen)



3 Monitor Befundstation



Arbeitsplatz digitales Röntgen



Digitalisierungseinheiten



Haus Burgberg

Dieses familiär geführte **Senioren- und Pflegeheim** mit wohnlichem Charakter ist bekannt für eine hochwertige, sehr bewohnerorientierte Pflege. Das gesamte Team des Hauses bietet Ihnen folgende Leistungen gerne an:

- Wohnen und/oder Pflege auf Dauer
- Intensivpflege/
Dauerbeatmungspatienten (Hospiz)
- Kurzzeit- und Tagespflege mit Fahrservice
- Einen fürsorglichen, anerkannten Betreuungsbereich für Menschen mit demenziellen Erkrankungen
- Essen auf Rädern für nur 4,00 Euro inkl. Bringdienst (im Umkreis von ca. 15 Kilometer)

Wünschen Sie Prospektmaterial, eine Beratung oder einen Besuchstermin, gerne auch bei Ihnen zu Hause? Rufen Sie einfach an. Wir freuen uns schon jetzt, Sie kennen zu lernen.

*Pflege und
Geborgenheit!*

SBE Haus Burgberg gGmbH · Waldweg 44
54587 Lissendorf · Tel. 06597-970-0 · Fax 06597-970-110

Große Auswahl an Schuhen für lose Einlagen und Bequem-Schuhe

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

Café Waldblick

Inh. Peter Krebs



Nur sonntags ab 14.30 Uhr geöffnet!

Mirbacher Straße 1 · 54578 Wiesbaum · Tel. 06593-321 · Fax -9302

Peter Krebs

staatl. gepr. Masseur · Med. Bademeister

Massagepraxis und Chiropraktik

Mirbacher Straße 1-2
54578 Wiesbaum

Tel. 06593-321

Termine nach Vereinbarung



Neues Leben in
krankes Zellgewebe!



ACKERMANN COLLEGE
OF CHIROPRACTIC
Stockholm

WOLFGANG JAX

Trockenausbau Edelstahlgeländer + Schweißtechnik



Servatiusstr. 20
53520 Müllenbach

Tel.: 0 26 92 84 40

Fax: 0 26 92 93 06 83

Mobil: 01 73 26 31 15 7

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Fenster-Türen-Tore-Geländer

Phantasie | Perfection

GM

GEHENDGES Metallbau GmbH

Erfahrung | Innovation

Spichernhöfe Köln

Audi Zentrum Düsseldorf

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20

www.gehendges.de




Zum Goldenen Fässchen

... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift
Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!
– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –
Nachmittags, am Wochenende und in den Ferien Kegelbahn frei!
Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73
E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Heibges-Bau GmbH
54550 Daun

Ihr kompetenter Partner für:

- Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Wege- und Hofbefestigungen

Tel.: 06592/958149 · Fax 06592/958256
Mobil 0151/14114043
E-Mail: heibges-bau-gmbh@t-online.de

**Baumschule
und
Gartenbau
van Pütten**



54578 Stroheich
Tel. 0 65 95 / 269
Fax 0 65 95 / 205

54568 Gerolstein
Sarresdorferstr. 26
Tel. 0 65 91 / 36 12

Die Baumschule in der Eifel direkt in Ihrer Nähe!
Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!

**Peter Hüntens
GmbH**

Bergweg 16
54332 Löt

Tele: 02605/907-0
Fax: 02605/6234

www.huentens-fleischwaren.de




Wohlfühl-Hotel
Michels
Landidyll-Landgasthof

MICHEL'S - LANDIDYLL WOHLFÜHLHOTEL
SCHALKENMEHREN/NATURPARK VULKANEIFEL



Michels ein Erlebnis . Kulinarik . Wohlfühlzimmer . Schönheit . Wellness & Natur pur

vitalQuell
Landidyll
HOTELS & RESTAURANTS

QUELLE FÜR SCHÖNHEIT, GESUNDHEIT
UND WOHLERGEHEN

Gepflegte Gastlichkeit, Essen à la carte,
Ihr Profi für **Feierlichkeiten aller Art**,
Räumlichkeiten für **Besprechungen, Tagungen ...**

Michels - Landidyll Wohlfühlhotel & Restaurant
54552 Schalkenmehren/Vulkaneifel
Telefon 0049-(0) 6592 / 928-0
www.landgasthof-michels.de



Neuer Patientenfürsprecher am Krankenhaus Maria-Hilf in Daun

Notar Marius Fries übergibt an Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter

Am Krankenhaus Maria-Hilf in Daun hat sich ein Wechsel im Amt des Patientenfürsprechers ergeben. Herr Notar Marius Fries, der dieses Amt über 15 Jahre erfolgreich in ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeführt hat, verlässt Daun aufgrund einer beruflichen Veränderung. Für die langjährige Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Funktion zum Wohle der Patienten, bedankt sich das Krankenhaus sehr herzlich! Ab 01. Juni 2011 tritt Herr Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter aus 54550 Daun, Abt-Richard-Str. 8 die Nachfolge an. Wir freuen uns, dass für diese wichtige Position des Patientenfürsprechers so schnell wieder eine kompetente und anerkannte Persönlichkeit aus Daun gefunden werden konnte. Wir wünschen Herrn Dr. Jens Steudter einen guten Start ins neue Amt!

Der Patientenfürsprecher nimmt Anregungen und Beschwerden von Patienten des Krankenhauses an und sorgt für die sachgerechte Bearbeitung. Er prüft die Anliegen der Patienten und vertritt diese gegenüber dem Krankenhaus. Der Patientenfürsprecher berichtet der Krankenhausleitung mindestens einmal jährlich über seine Arbeit. Darüber hinaus kann er sich im Einverständnis mit dem betroffenen Patienten jederzeit unmittelbar an die Krankenhausleitung oder den Krankenhausträger wenden.

Im Übrigen ist der Patientenfürsprecher zu Stillschweigen über alle Sachverhalte verpflichtet, die ihm in dieser Eigenschaft bekannt werden.

Das Amt des Patientenfürsprechers ist ein Ehrenamt und die Berufung erfolgt über das jeweilige zuständige Dekanat.



Dr. Jens Steudter



Nachfolger von Marius Fries (Dritter von links) als Patientenfürsprecher ist Dr. Jens Steudter (Zweiter von rechts). Er wurde vom Ärztlichen Direktor Dr. Hagen (links), Krankenhausoberin Petra Fischer, Geschäftsführer Franz-Josef Jax und Pflegedienstleiter Karl-Heinz Sicken (rechts) willkommen geheißen.

Diamantenes Ordensjubiläum

Im Mai feierten drei Katharinenschwestern und eine Clarissin

Unsere Schwestern lernten in jungen Jahren Krankenpflege im St. Gertrauden-Krankenhaus in Berlin. Kriegsende und eine schwere Flucht lag da schon hinter ihnen. Nicht nur der Verlust der schönen Heimat mit den großen Bauernhöfen musste verkraftet werden, größer war der Schmerz durch den Verlust von Vater, Mutter, Brüdern und anderen Angehörigen, die gefallen, erschossen oder verschleppt worden waren. In den letzten Monaten wurden im Fernsehen öfter Filme vom letzten Krieg mit Flüchtlingszügen, z. B. über das Haff (Ostsee) gezeigt, oder auch Bilder von zerbombten Städten und anderen Kriegseinwirkungen. Oft ähnelten diese Fernsehbilder diesen schweren

vergangenen Ereignissen und wecken dann schlimme Erinnerungen. Erfreulicher sind dann die Wege im Dienst und der Nachfolge Christi. Sr. M. Adelheid wechselte bald in das Personalbüro über. In diesem Amt war sie auch einige Jahre in unserem alten Krankenhaus in Daun tätig. Sr. M. Klara war vielseitig talentiert – arbeitete längere Zeit im litauischen Kolleg in Rom, bis sie schließlich wieder in Berlin landete. Dort versorgte sie freundlich und fröhlich unsere vielen Gäste aus Ost und West; viele Priester waren darunter, die ihr bis heute dankbar schreiben. Sr. M. Felicitas arbeitete die Zeit vor ihrer Rente in der Röntgenabteilung des Hauses. Damals gab es noch keine EDV-

Anlage, die Bücher wurden säuberlich per Hand geschrieben. Schließlich ist sie bis zum heutigen Tage unsere Küsterin hier im Haus.

Sr. Seraphina verbringt ihre alten Tage bei uns. Sie kommt aus einem Anbetungskloster aus Bautzen und fand mit ihren zwei Mitschwestern hier ein neues Zuhause. Die Schwestern hielten Tag und Nacht Eucharistische Anbetung, bis Alter und Krankheit dem ein Ende setzten.

Wir verlebten mit allen Jubilarinnen ein frohes Fest und sagten gemeinsam Dank für alle Gnaden.

Nun wünschen wir Ihnen allen einen gnadenreichen Lebensabend.



(v.l.n.r.) Sr. Adelheid, Sr. Felicitas, Sr. Klara und Sr. Seraphina

WEBER elektro ...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Kommen Sie
lieber gleich zu uns:
Wir haben die Top-Auswahl!

- an
- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
 - Badebekleidung
 - Sport-Schuhe und -Bekleidung
 - Reisegepäck

Wir haben den Service, die Auswahl und die Qualitäten, die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere Artikel gerne mit ins Krankenhaus genommen werden!

SPORTHaus
LEDER LEHNEN
DAUN INTERSPORT
GRUPPE

GANZ IN IHRER NÄHE
WIRICHSTRASSE 14 • 54550 DAUN
TELEFON: 0 65 92 / 95 03-0



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Kommen Sie nach
Schalkenmehren und
schauen Sie bei uns rein!



feine möbel + mehr

Feine Möbel aus eigener
Werkstatt, Wohnaccessoires
und schöne Geschenkideen auf
200 m² Ausstellungsfläche.

möbeltischlerei | Sankt Martin Straße 1
Münch GmbH | 54552 Schalkenmehren
Tel.: 0 65 92 / 17 37 34-0
www.muenchmoebel.de



Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Die. - Fr. 10.00 - 12.30 - 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 15.00 Uhr
- auch Termine nach Vereinbarung -

**DAUNER hat's...
...das Magnesium**plus**.**



DAUNER
QUILLER
sehr gut

Shell Heizöl · Dieselshell plus



Shell Direct Partner



j.m seit 1850!
MINNINGER
MINERALÖLE

J. Minninger KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 0 65 92/95 20-0 · Telefax: 0 65 92/95 20-70
minninger@j-minninger.de

Salon *ehem. Salon Doris Müller*
Dietrich



Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:
Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag

www.schaaf-fenster.de
SCHAAF
HOMEFEELING

10 %
Aktionsrabatt
auf Markisen !!!



Berlingerstraße 7a
D-54516 Wittlich-Bombogen
Tel. (0049) 65 71-97 230

37a-d Route de Luxembourg
L-6633 Wasserbillig
Tel. (00 3 52) 26 74 06 820

Fliesenlegermeister
Jakob Schäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- behindertengerechte Badsanierung
- individuelle Beratung beim Verkauf und den Verlegearbeiten

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Telefon: 0 65 73 / 12 88 · Fax: 0 65 73 / 94 25

Bus & Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 **(0 65 92) 22 22**
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen
Gesellschaftsfahrten

TAXI

Himmel auf Erden

Eine alte jüdische Geschichte erzählt von einem Rabbi, der Gott bat, ihm doch einmal den Himmel zu zeigen. Gott gewährte ihm den Wunsch und schickte ihm als Führer einen Propheten. Sie kamen in einen großen Saal, darin schreiende und fluchende Menschen, ausgehungert saßen sie um große Kessel voller duftender und wohlschmeckender Speisen. Alle hatten lange Löffel in den Händen. Man konnte sie nur an ihren Stielenden anfassen. Vergeblich versuchten nun die Menschen, mit diesen langen Löffeln aus den dampfenden Kesseln zu essen. Sie waren wegen dieses hoffnungslosen Unterfangens voll Wut und Verzweiflung. „Wo sind wir hier?“ fragte der Rabbi den Propheten. „In der Hölle“, antwortete er. Danach kamen sie in einen zweiten Raum. Auch hier saßen Menschen um Kessel mit duftenden Speisen; aber hier waren alle vergnügt, wohlgenährt und sie sprachen fröhlich miteinander. Sie hatten ebenfalls die langen Löffel in den Händen, aber im Gegensatz zum ersten Raum fütterte einer den anderen. „Was ist das?“ fragte der Rabbi. Antwort: „Der Himmel.“

Eine Geschichte, über die das Nachdenken sich lohnt. Die Menschen im ersten Saal haben alles, was sie zum Leben brauchen. Es nutzt ihnen nichts, denn sie sind egoistisch nur auf sich selbst fixiert.

Sie kreisen nur um sich und ihre Sorgen. Sie haben Arbeit und Brot – doch nur für sich. Weil sie nicht fähig sind, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen, bleiben sie leer, hungrig und unglücklich. Ganz anders allerdings die Situation im anderen Saal, trotz der gleichen äußeren Bedingungen. Hier ist nicht jeder sich selbst der Nächste,

sondern hier nimmt einer den anderen wahr, seine Bedürfnisse, seine Nöte. Und das macht den Menschen froh und zufrieden. Die Menschen die füreinander da sind: Das ist der Himmel. Menschen, die einander die Hilfe verweigern, die sich voneinander abschotten, voller Angst, zu kurz zu kommen: Das ist die Hölle. Natürlich meinen Begriffe wie Himmel und Hölle für uns Christen mehr als das, was wir einander schenken oder verweigern. Sie meinen Bleibendes und Endgültiges. Aber die alte

jüdische Geschichte zeigt anschaulich, dass Himmel und Hölle nicht irgendwo weit weg sind, im Jenseits verborgen, sondern in der Tiefe unserer eigenen Erfahrungen schon jetzt beginnen. „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“, sagt Jesus. Jeder Tag schenkt uns neue Möglichkeiten, miteinander an dem Himmel zu bauen oder uns das Leben zur Hölle zu machen!

*Krankenhausseelsorger
Ludwig Gödert*



Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.



An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Absender

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Telefon

PLZ, Wohnort

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von

(Mindestbeitrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen und Institutionen 50,- Euro)

zahle ich in bar.

überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto-Nr.: 354 466 000
bei der Volksbank RheinAhrEifel eG (Bankleitzahl 577 615 91).

bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst

Raus aus der Schule – Rein ins Leben

Das Maria Hilf Krankenhaus in Daun bietet zusammen mit den Sozialen Lerndiensten im Bistum Trier jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) anstelle des Zivildienstes an.

Junge Männer und Frauen, die noch keinen Ausbildungsplatz finden konnten, sich noch nicht sicher sind, welcher Beruf ihr „Traumjob“ ist oder noch auf einen Studienplatz warten, erhalten somit die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren, sich beruflich zu orientieren und Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken.

Auch eine Umorientierung ist, durch das Freiwillige Soziale Jahr als auch durch den Bundesfreiwilligendienst, in ein soziales Arbeitsfeld möglich.

Das FSJ und der BFD bieten Ihnen den täglichen direkten Kontakt mit Menschen. Es ist abwechslungsreich, spannend und herausfordernd. Sie begleiten und unterstützen die Patienten in ihrem Alltag. Sie lernen ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und erfahren, wie ihre Tätigkeit von anderen wahrgenommen und bewertet wird. Es hilft ihnen sich über ihren zukünftigen beruflichen Weg klar zu werden und erleichtert zudem den beruflichen Einstieg in eine soziale Tätigkeit.

Arbeitsbereiche können wahlweise im Bereich des Pflegedienstes, der Wirtschaft, in der Verwaltung als auch in der Technik liegen.

Der Einstieg in das FSJ und in den BFD ist nach Absprache jederzeit möglich und kann in der Dauer, zwischen 6 – 18 Monaten, beim BFD auch 24 Monaten, variieren.

Sie erhalten von uns ein monatliches Taschengeld, die Sozialversicherungsbeiträge werden übernommen und der Kindergeldanspruch bleibt während des Dienstes bestehen. Eine Besonderheit ist die intensive pädagogische Begleitung durch regelmäßige, interessante Seminare.

Sie übernehmen hier konkrete gesellschaftliche Verantwortung.

Sie sind interessiert?

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.soziale-lerndienste.de

Ihr schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) richten sie bitte an folgende

Adresse:

**Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Personalabteilung**

Maria Hilf Straße 2, 54550 Daun

E-Mail:

personal@krankenhaus-daun.de



Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Für alle rund um Ihre Mobilität:
Neufahrzeuge, Jahreswagen, Gebrauchtfahrzeuge
Professionelle Fahrzeugaufbereitung
Service aus einer Hand:
Mechanik - Elektrik - Karosserie - Lackierung

Und wenn's mal passiert:
24h Abschleppdienst, Mietwagen
Versicherung und Schadenabwicklung

Seit über 40 Jahren für Sie in Daun

Lieber zu **STOLZ AUTO** als zu teuer!
www.stolz-auto.com

An der Bittburger Str.
54550 Daun
Tel. 06592/9022-0

RENAULT

- UNFALLINSTAND-SETZUNG ALLER FABRIKATE
- NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- ABSCHLEPPDIENST
- AUTOLACKIEREREI

FAHRZEUG-AUFBEREITUNG FÜR ALLE FABRIKATE

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 • 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 • Fax 0 65 96 / 16 01 61

RENAULT Schaefer

DAUN NOHN

www.renault-schaefer.de

BAHNHOFSTRASSE 12 • 54550 DAUN • TEL.: 06592 / 981 983
KELBERGERSTRASSE 17 • 54578 NOHN • TEL.: 02696 / 910 910

Ihr Fußbodenprofi - seit über 30 Jahren

Kreative & Exklusive

Fußbodengestaltung

zu unschlagbaren Preisen
in Parkett, PVC, Linoleum,
Teppichboden, Kork, Kautschuk
und Laminat

SERVICE schreiben wir groß:

- Kostenlose individuelle Beratung
- Kostenlose Erstellung von Angeboten.
- Kostenlose Entsorgung Ihrer Altbeläge.
- Kostenlose Lieferung.
- Kostengünstige Verlegung durch unsere Verlege-Profis.

Ihre Fußbodenprofis von

TVW
Raumdekor
Objekt GmbH

Zur Tuchbleich 3 • 54534 Großlittgen
Tel.: 06575/95230 • Fax: 06575/952320
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

1.000 m² Ausstellung
von Parkett, Laminat, Kork, Teppichboden,
Kautschuk und PVC-Design-Belägen



Die nächste
Ausgabe der
Hauszeitung des
Krankenhauses
Maria Hilf
erscheint im
September 2011.

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Infos aus erster Hand
für Patienten & Angehörige

GESUNDHEITSFORUM

In der Aula
der Kranken-
pflugeschule

18.00 Uhr

Parken und
Eintritt frei!



- Änderungen vorbehalten -

Mo., 11.07. Naturheilverfahren – Chancen und Grenzen

*Dr. med. H.J. Weis, niedergelassener Facharzt
für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren,
Akupunktur und Frau E. Gemmel,
PTA u. Heilpraktikerin, Adler-Apotheke*

Mo., 12.09. Patientenverfügung

*Dr. med. V. Bangert,
Facharzt für Innere Medizin, Daun*

Mo., 17.10. Herzwoche

*Prof. Dr. med. T. Marth, Chefarzt Innere KH Daun und
S. Freyer, Fachärztin Innere u. Oberärztin, KH Daun*

Fr., 11.11. Diagnostik, Therapieoptionen und Nachsorge bei Prostatakarzinom

Dr. med. F. Spies, Urologe und Belegarzt am KH Daun

Mo., 12.12. Chronischer Husten, wann und wie abklären

*Dr. med. M. Bauer, Oberarzt,
Internist und Lungenfacharzt KH Daun*

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft, den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel, dem Arbeitskreis Gesundheit der Stadt Daun und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Krankenhaus Maria Hilf · Maria-Hilf-Str. 2 · 54550 Daun

Pflegepädagogisches Seminar in den neuen Räumen der Pflegeschulen



Teilnehmerkreis



Prof. Dr. Schneider

Schriftliche Lernerfolgskontrollen und hier besonders schriftliche Abschlussprüfungen während der Pflegeausbildung immer noch vor große Herausforderungen. Aus diesem Grunde fand am 08. April 2011 in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner Fachbuch Richter ein Workshop zu diesem Thema in den komplett neugestalteten Räumen der Pflegeschulen / 2.OG statt. Zur inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung konnte mit Frau Professorin Dr. Kordula Schneider von der Fachhochschule Münster eine Expertin zu diesem Thema gewonnen werden.

Ziel des eintägigen Workshops sollte es sein, Klausuren kritisch zu betrachten, mögliche Fehler zu erkennen, zu bewerten und alternative Aufgabenstellungen und Aufgabentypen im Sinne der Fach- und Handlungssystematik zu erstellen. Die knapp 40 TeilnehmerInnen aus drei Bundesländern aus den Bereichen der Gesundheits-, und Krankenpflege und / oder Altenpflegeausbildung konnten bei der Arbeit in Kleingruppen die angenehme Arbeitsatmosphäre des mit modernen Medien ausgestatteten Seminarbereichs erfahren. Durch die offene Art von Frau Prof. Schneider und einer sehr guten fachlichen und methodischen Kompetenz



Hr. Geiermann am Smart-Board

wurde die Veranstaltung, bei der auch das nagelneue Smart-Board® seinen Einsatz fand, zu einem besonderen Erlebnis.

In wechselnden Arbeitsformen wurden die wesentlichen Bausteine in der Erstellung von Klausuren erörtert und getestet. Verschiedene Aufgabentypen wurden analysiert und auf ihre Umsetzbarkeit erprobt. Es wurden Qualitätskriterien diskutiert, die bei der Konzeption von Klausuren eine Rolle spielen.

In den Pausen bestand die Möglichkeit zum intensiven Austausch zwischen den KollegInnen, aber auch das Schmökern in den Fachbüchern der Ausstellung der Firma Fachbuch Richter kam nicht zu kurz.

Herr Puschmann von der Fa. „ibcsystems“ erläuterte Interessenten die Einsatzmöglichkeiten des Smart-Boards®, in diesem Kontext präsentierten die Schulleiter Herr Melchior und Herr Geiermann auch die Räumlichkeiten. Ein wichtiger Aspekt bei der Ausstattung des neuen Seminarbereichs war die Anpassung auf den neuesten technischen Stand mit inte-

grierten Internetzugängen, Laptopausstattung und Audiosystem, um sich der schnellen Entwicklung der Medienlandschaft anzupassen. Eine flexible Trennwand ermöglicht es 2 weitere Klassen- oder Gruppenarbeitsräume zu nutzen.

Ein großes Lob der TeilnehmerInnen ging an das Küchenteam, welches für die gute Verpflegung während der Veranstaltung sorgte.

Abschließend war es ein sehr arbeitsintensiver, gelungener Workshop in guter Atmosphäre, bei dem viele Bausteine für die weitere Verbesserung der schriftlichen Lernerfolgskontrollen gelegt und unsere Erwartungen voll erfüllt wurden.

Ursula Monzel-Asche
Lehrerin für Pflegeberufe

Wir fahren SIE gerne...
Ihr Fahrdienst in Daun
Personenbeförderung ist Vertrauenssache



Ganser Reisen
Inh. Ute **Minninger** e.K.

Krankenfahrten ← → **Dialysefahrten**
Strahlentherapie ← → **Stadt-Fernfahrten**
Chemotherapie ← → **Kurierfahrten**

☎ **06592 -** **Büro:** Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

98 13 13

Autovermietung PKW - LKW - Kleinbus

Remiro
Abfallwirtschaft
GmbH



www.remiro.de



➤ Containerservice
➤ Verwertung mineralischer Abfälle und Rohstoffe



Dauner Straße 22
54531 Manderscheid

Tel. 06572-929888
Fax 06572-92733

Fortbildungsveranstaltung der Kreisärzteschaft Therapie bei gastrointestinalen Tumoren 2011

Samstag, 27.08.2011, 10.00 Uhr, Forum Daun

Programm:

Sitzung I:

Vorsitz: *Prof. Dr. T. Marth, Prof. Dr. D. Ockert*

10.00 - 10.05 Uhr Begrüßung und Einführung | *Prof. Dr. T. Marth, Daun*

10.05 - 10.40 Uhr Update: Therapie bei Tumoren
von Oesophagus und Magen | *PD Dr. M. Möhler, Mainz*

10.40 - 11.20 Uhr Aktuelle Behandlungsoptionen bei Tumoren
von Leber, Galle, Pankreas | *Prof. Dr. T. Sauerbruch, Bonn*

11.20 - 12.00 Uhr Adjuvante und palliative Therapie
bei colo-rektalen Karzinomen | *Prof. Dr. J. Trojan, Frankfurt*

12.00 - 12.30 Uhr **Pause**

Sitzung II:

Vorsitz: *Prof. Dr. M. Clemens, Dr. A. Kuckartz*

12.30 - 13.10 Uhr Chirurgische Verfahren bei colo-rektalen Karzinomen
und aktuelle Konzepte der Metastasen Chirurgie | *Prof. Dr. J. C. Kalff, Bonn*

13.10 - 13.40 Uhr Der interessante Fall
Chirurgischer Fallbericht
Internistisch-onkologischer Fallbericht | *Dr. Henzel*

13.40 Uhr Schlussworte und gemeinsame Diskussion | *Prof. Dr. T. Marth, Daun*
anschließend Imbiss

Rollstuhltaxi
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Krankenfahrten für
alle Kassen · Kleinbusse
Flughafentransfer
Kurierfahrten · Anhängervermietung
Jugendtaxi

TAXI

Schüller
www.taxi-daun.de
 **06592-515**
Daun-Steinborn

Nach wie vor schwören wir seit über 35 Jahren auf die Medizin die Körper, Geist und Seele gut tut....Urlaub!




MEDIZIN
 Klimawechsel
 Ortswechsel
 Entspannung

Wir beraten Sie individuell, ohne das Sie hierfür den gesamten Beipackzettel studieren müssen.

Reisebüro Bill
 Leopoldstraße 20 · 54550 Daun
 Tel.: 06592 3058
www.reisebuero-bill.de

LUXTOURS
 REISEBÜRO
BILL

SO Malerbetrieb **Wallscheid**
Schorn
 Lindenstraße 1 · Telefon: 06572/929511



- ▶ Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- ▶ Bodenbelagsarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Fassadenbeschichtung
- ▶ Brand- und Wasserschadensanierung

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
 eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Hausordnung

Stand: 1. Juli 2011; die Krankenhausleitung

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausesgeländes verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationsschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aus-händigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet.

Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung

z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behälter zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich.

Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden.

Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen.

Verschlossene Fenster in den

Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausesgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist.

Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir

Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist von Montag bis einschließlich Freitag um 08.00 Uhr tgl. heilige Messe.



Heilige Messen finden in der Krankenhauskapelle (1. Stock) jeden Samstag um 18.15 Uhr und jeden Sonntag um 9.00 Uhr statt.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden.

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0.

Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Dux-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Sofern der Patient kein Telefon angemeldet hat, sind die besonders eingerichteten öffentlichen Fernsprecher zu benutzen. Für Privatgespräche sind die Dienstanschlüsse des Krankenhauses grundsätzlich nicht zu verwenden. Die Benutzung von Handys ist untersagt, da durch die Nutzung die Funktion medizinischer Geräte beeinflusst werden kann. Der Betrieb von Fotohandys ist auch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet. Das Mitbringen und Nutzen von tragbaren Computern (Laptops) ist nur nach ärztlicher Rücksprache er-

laubt. Das Einbringen von anderen elektrischen Geräten (z.B. Rasierapparat, Fön) ist nur erlaubt, wenn diese dem Stand der Technik entsprechen und keine sichtbaren Schäden an Gehäusen, Kabel oder Sonstiges aufweisen, die eine Gefährdung für Mitarbeiter, Patienten und Besucher verursachen können. Der Betrieb von Tauchsiedern oder Wasserkochern ist ausdrücklich untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten. Das Fernsehen in unserem Hause ist kostenfrei.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Cafe mit Kiosk.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 09:00 - 17:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung).

Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflegetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden.

Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst.

Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30-13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenschaugelände

Auf dem Krankenschaugelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung.

Durch das Befahren des Krankenschaugeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenschaubetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenschaugelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten.

21. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden.

Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus

gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenschaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

22. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

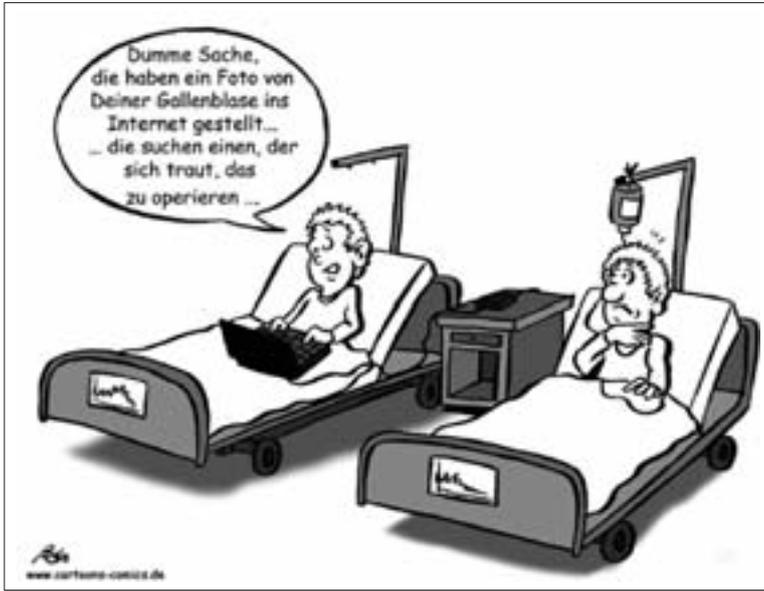
23. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toilettensachen.

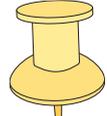
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten.

Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Die Seite mit Humor...



Fragt der Wirt den Gast:
„Ihr Glas ist leer. Möchten Sie noch eins?“ Darauf der Gast: „Nein, was bitte soll ich denn mit zwei leeren Gläsern?“



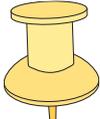
Scherzfrage:
Eine E-Lok zieht einen Zug in nordwestlicher Richtung. In welche Richtung zieht der Dampf?

Das Grün der Wiesen erfreue deine Augen, das Blau des Himmels überstrahle deinen Kummer, die Sanftheit der kommenden Nacht mache alle dunklen Gedanken unsichtbar.

Irischer Segenswunsch

Streichholzrätsel

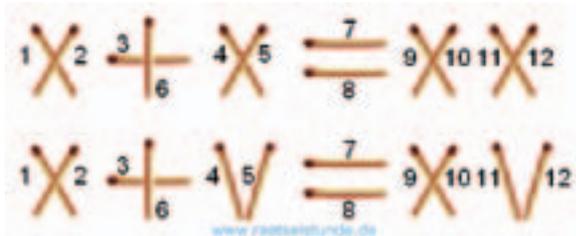
Welche beiden Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung aufgeht?



Lehrerin: „Nenne mir drei Berühmtheiten, die mit B beginnen.“ Schüler: „Ballack, Basler, Beckenbauer.“ Lehrerin: „Hast Du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?“ Schüler: „Die Ersatzspieler interessieren mich nicht.“

Auflösungen

Streichholzrätsel:



Der Fahrgast zum Taxifahrer: „Schnell, zum Flughafen, ich muss die Acht-Uhr-Maschine erreichen.“ „Das wird nicht klappen, die ist immer pünktlich.“ „Heute nicht, ich bin der Pilot.“

Scherzfrage:
Eine E-Lok hat keinen Dampf.

Sie erhalten von uns:

- detaillierte Auflistung aller Arbeitsschritte und Materialien
- Kostenrechnung
- Unterstützung beim Anmelde- und Genehmigungsverfahren
- Ausführung der gesamten Installations- und Montagearbeiten



Heizung und Sanitär GmbH

• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

56766 Ulmen • Eifel-Maar-Park 2
Telefon 026 76 / 93 65-0 • Fax 026 76 / 93 65-55
Internet: www.hs-ulmen.de
E-Mail: info@hs-ulmen.de

Blockheizkraftwerke



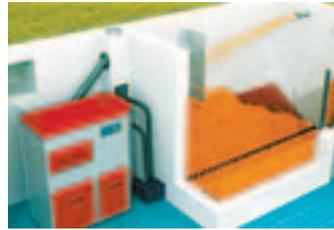
Das Heizkraftwerk im eigenen Keller

Solaranlagen



Thermische Solaranlagen
Photovoltaik

Pellets-/Holzheizung



Pellets, Scheitholz
Holzhackschnitzel

Wärmepumpen



Wärme aus
Wasser – Erdreich – Luft

Energie aus der Natur!

Nutzen Sie jetzt die staatlichen Förderprogramme!

Nach dem Krankenhaus zur Reha



Der Mensch im Mittelpunkt

MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues



MEDIAN Klinik Burg Landshut



MEDIAN Klinik Bernkastel



MEDIAN Klinik Kues



MEDIAN Klinik Moselschleife



MEDIAN Klinik Moselhöhe

Fünf moderne Fachkliniken im Verbund – – mit Kompetenz und Erfahrung in der Rehabilitation

Wir behandeln:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick:

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für alle, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu.

Kueser Plateau · D-54470 Bernkastel-Kues · Tel. +49 (0) 65 31 / 92 – 0
verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de · www.median-kliniken.de

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG
- KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 • 54570 NEROTH